

GLOBAL DENKEN



LOKAL HANDELN

Lokale Agenda 21 Osnabrück

<http://www.agenda.osnabrueck.de>

## 4. Agenda-Wettbewerb 2008/2009

### Leben und Wohnen in Osnabrück!

Schirmherr: Prof. Dr.-Ing. Claus R. Rollinger  
Präsident der Universität Osnabrück

#### Wer darf teilnehmen?

Kinder und Jugendliche aus Osnabrück und Umgebung. Einzel, in Gruppen oder als Klassen, aus Kindergärten, Schulen oder anderen Einrichtungen.

#### Was?

Die Beiträge zum Thema „*Leben und Wohnen in Osnabrück!*“ sollen sich am Motto der Agenda 21 orientieren: „Global denken – lokal handeln!“

#### Wie?

Bei den Präsentationsformen sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt: von **A** wie **A**usstellung bis **Z** wie **Z**eitung ist alles möglich!

#### Einsendeschluss:

15. Mai 2009

Abgabe der Wettbewerbsbeiträge bei:

Andrea Hein, Umweltbildungszentrum - Museum am Schölerberg  
Tel. 0541-5600331- hein@osnabrueck.de

Weitere Informationen und Hilfestellungen gibt es beim Arbeitskreis Umweltbildung oder im Internet unter

<http://www.umweltbildung.uni-osnabrueck.de/Stadtleben/Startseite>

#### Mögliche Themen:

Spannende Aspekte rund um Leben und Wohnen in Osnabrück im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gibt es reichlich, zum Beispiel

- |                                |                                    |
|--------------------------------|------------------------------------|
| – Alles multikulti – oder was? | – Politik                          |
| – Arbeit                       | – Stadtentwicklung und -planung    |
| – Architektur/Bauen            | – Stadtfinanzen                    |
| – Arme Stadt – reiche Bürger?  | – Stadtgeschichte                  |
| – Armut                        | – Stadtklima                       |
| – Artenvielfalt                | – Umwelt                           |
| – Bürgerbeteiligung            | – Unsere Energieversorgung         |
| – Einkaufen                    | – Unterwelten                      |
| – Freizeit                     | – Vegetation in unserer Stadt      |
| – Fremdsein in der Stadt       | – Verkehr auf unseren Straßen      |
| – Kinder in der Stadt          | – Visionen                         |
| – Gerechtigkeit                | – Wasser                           |
| – Lebensstile                  | – Wohin mit dem Abfall? Entsorgung |
| – Menschengerechte Stadt       | – Wohnkulturen                     |
| – Mobilität                    | – Zersiedelung                     |
| – Nachbarschaft                | – Zukunft                          |
| – Osnabrücker Tierwelt         |                                    |

#### Preise

Die besten Beiträge werden von der Lokalen Agenda 21 im Rahmen einer großen Preisverleihung prämiert und vor den Sommerferien 2009 öffentlich ausgestellt.

**DGB-Umweltpreis:** Der Kreisverband des Deutschen Gewerkschaftsbundes und die Einzelgewerkschaften stiften Preisgelder im Gesamtwert von 1.000 Euro.

Wie zukunftsfähig ist das Leben ist das Leben und Wohnen in Osnabrück?

Die Lokale Agenda 21, im Juni 1992 auf dem Umweltgipfel in Rio de Janeiro beschlossen (<http://www.agenda-service.de/>), fordert die Schaffung angemessener Unterkünfte für alle Menschen, die Förderung einer nachhaltigen Flächennutzungsplanung und Flächenbewirtschaftung, die Bereitstellung von Umweltschutzinfrastrukturen, die Förderung umweltverträglicher Energieversorgungs- und Verkehrssysteme in Kommunen sowie die Förderung umweltverträglichen Bauens – alles Ansprüche, die sich unter dem Oberthema „Wohnen“ vielfältig und pädagogisch spannend im Sinne der Nachhaltigkeit bearbeiten lassen, z. B.:

- Wie lebten und wohnten die Menschen früher in Osnabrück?
- Wie ist unser aktuelles Wohnumfeld beschaffen, wie lässt es sich kinder-/jugendfreundlicher gestalten?
- Was bedeutet interkulturelles Wohnen?
- Wie lässt sich ein Mehr-Generationen-Wohnen gestalten?
- Was können wir im eigenen Wohnbereich verändern/verbessern?
- Wie wünschen wir uns unsere Stadt der Zukunft?
- Wie können wir an Planungen teilhaben, welchen Einfluss können wir beispielsweise auf die Verkehrsentwicklung oder Energieversorgung in unseren Wohngebieten nehmen ...?

Zur Unterstützung von vielfältigen Projekten steht ein Netzwerk von Ansprechpartnern aus verschiedenen Institutionen zur Verfügung. Darüber hinaus bieten wir im Internet umfangreiche Hilfestellungen an. Ziel ist es, Projekte und Akteure miteinander zu verbinden und so einen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung zu leisten.